

°Katznpech Pleystein VOH.– 3 wie →[Tannen]p., NB, °OP vereinz.: °Katznpech „von Föhren und Fichten“ Pertolzhfn OVI.

SCHMELLER I,379.– WBÖ II,755.– S-59C34, W-14/5.

[Kau]p., [Keu]- 1 wie →[Beiß]p.1, °OB mehrf., °NB, °OP, °OF vereinz.: von *Koipech tean se Zäh* recht schön putzn Hundham MB; °Kauböch „hier wurde besonders das Pech vom Kirsch- und Zwetschgenbaum genommen“ Winklsaß MAL.– 2 wie →[Vogel]p.1, °OB, °OP vereinz.: °Keupech Barbing R.

WBÖ II,755.– W-14/4.

[Keuel]p. wie →[Beiß]p.1, °OB vereinz.: °Kiolpe Högl BGD.

[Kinds]p. erste Ausscheidung eines Kindes, °OB, °NB vereinz.: *Kindsbech* „die erste feste Ausscheidung des Kindes“ Ingolstadt; „wenn nicht von selbst das *Kindsbech* abgeht“ AIC Mitte 19.Jh. OA 120 (1996) 34.

[Kirsch(en)]p., [Kersch(ten)]- Harz von Kirschbäumen, °NB, °OF vereinz.: °Kaschbö Hangenleithen REG; °Kerschtepech „wird von Kindern wie Kaugummi ausgekauht“ Holenbrunn WUN; *Kerschpech* HÖFLER Volksmed. 128.

[Kolophonium]p. wie →[Geigen]p.: *Kalwanipech* Geigenharz Kohlbg NEW

WBÖ II,756.– S-59C35.

[Kuh]p., [Kühe]- wie →[Kälber]p.1b, °Gesamtgeb. vereinz.: °Kuahbö Lohbg KÖZ; °Koipech Wunsiedel.

WBÖ II,756; Schwab.Wb. IV,854.– W-14/15.

[Lärch(en)]p., [Lärchlein]- Lärchenharz, °OB, NB, OP mehrf., Restgeb. vereinz.: *Lärchapeach* Peiting SOG; *Leachngpech* Kohlbg NEW.

M-36/13, 37/25.

[Ab-lauf]p. wie →[Pich]p.: °Oolaafpech Kemnath.

[Mantel]p. wie →[Forhen]p.: *Mandlbech* Ingolstadt.– Zu →*Mantel* 'Föhre'.

[Milch]p. 1 wie →P2: °Milchpech Winklsaß MAL.– 2 wie →[Kälber]p.1b: °Milchpech H'schmiding WOS.

WBÖ II,756.

[Mutter]p. 1 wie →P3, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °Muatterpech Schliersee MB; °Muattaböch „erster Mist, den das Kalb auspreßt“ Metten DEG.– 2 wie →P2, °NB, °OP vereinz.: °Mutterpech „Ausfluß, der die Trächtigkeit der Kalbin beweist“ Barbing R.– 3 wie →[Kälber]p.1b, °OB, °NB, °OP vereinz.: °Muadabe „erste Milch nach dem Kalben“ G'armschlag GRA.

Schw.Id. IV,965.– W-14/15.

[Nasen]p. eingetrockneter Nasenschleim, OB, SCH vereinz.: *Nasnbech* Hörmannsbg FDB.

[Rechen]p.: *Rechenböch* Rechenfehler Hengersbg DEG.

[Rinn]p. wie →[Pich]p., °OB, °NB vereinz.: °Rinnböch Pöcking STA.

WBÖ II,756.

[Sau]p. 1 wie →[Brüh]p., °OB, °NB mehrf., °OP, °SCH vereinz.: °Saupech Peterskehn MÜ; °d'Sau wird mit *Saupech eigriebrn* Tegernbach MAI; *Saupech* SCHWEIGER Sauhändler 107.– 2 wie →P1a, °OB, °NB vereinz.: °Saupee Teisendf LF.– 3 verstärktes →P7: *Saupech* „großes Pech“ CHRISTL Aichacher Wb. 269.

Schwab.Wb. V,629.

[Schäffler]p. wie →[Binder]p., OB vereinz.: °Schafflapech „zum Picken der Bierfässer“ Erling STA; *Nim ein Bfund scheffler böch* HÖFLER Sindelsdf.Hausmittelb. 15.

[Scheiter]p. wie →[Blasen]p., °OB, SCH vereinz.: °Scheiterpech „zur Behandlung von kleinen Wunden verwendet“ Althegenbg FFB.

†[Schiff]p. im Schiffbau verwendetes Harz: *schyffbech 8 lot* Passauer Wundarznei 56.

[Schlaf]p. wie →P5: °wasch di, host ja no 's *Schläpfech in dö Augn!* Ismaning M.

[Schuster(s)]p. in der Schuhmacherei verwendetes Pech, °OB, NB, °OP, SCH vereinz.: *Schuastaböch aichebrenna* „in die Wunde eintropfen“ Wackersbg TÖL; *Setts* [solches] *Schoustaspeech hamm sich de Leit aa ghult als Wundpflasta* SCHMIDT Säimal 66.– Im Vergleich: *picken / sich einhängen wie S.* u.ä. °OP, SCH vereinz.: °der *Bouda* [die Ackererde] *hengehd si ei' wie Schuaschdrbe'ich* Mering FDB.– Ra.: *er hat*